Dagegen erforderten die Unkosten 121 804 (121 061) ℳ, so daß ein Reingewinn von 286 129 (311 671) ℳ verbleibt, aus dem 17 203 (20 228) ℳ als Tantieme verteilt und 260 000 ℳ als 6½ (7) Proz. Dividende ausgeschüttet werden.

§ **Vereinsbank in Hamburg.** Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung einer Dividende von 9 (9¾) Proz. vor. Die im vergangenen Jahre ausgegebenen neuen Aktien nehmen an der Dividende nur zur Hälfte teil.

— **Danziger Hypothekenverein.** Das Unternehmen erzielte laut Geschäftsbericht in 1909 einen Gewinn von 51 803 ℳ, der, dem Reservefonds zugeführt, diesen auf 1 266 234 ℳ erhöht. Eine Dividende wird nicht verteilt. Das Beleihungsgeschäft gestaltete sich lebhafter als im Vorjahr und der Hypothekenbestand hatte sich um 610 600 ℳ auf 22 010 575 ℳ erhöht. Durch Amortisation reduzierte er sich auf 18 707 015 ℳ. Demgegenüber befanden sich 18 764 100 ℳ Vereinspfandbriefe im Umlauf. Die Umfrage nach Vereinspfandbriefen ist rege gewesen. Freihändige Verkäufe seitens des Vereins beliehener Grundstücke wurden 51 vorgenommen. Die Kaufpreise haben 1 918 365 ℳ, die Darlehen auf diesen Grundstücken 779 500 ℳ betragen. Im Wege der Zwangsversteigerung wechselten 13 vom Vereine beliehene Grundstücke die Besitzer. Die Gesamtsumme der Meistgebote betrug 460 070 ℳ, die Beleihung 291 800 ℳ.

— **Pester Erster Vaterländischer Sparkassa-Verein.** Nach dem Geschäftsbericht konnten in 1909 zufriedenstellende Resultate erreicht werden. Der Gesamtverkehr betrug 10 078 484 303 (9 707 040 415) Kr., woran der Kassenverkehr mit 4 389 706 295 (4 238 133 889) Kr. partizipiert. Der Reingewinn beträgt 7 225 001 (7 190 926) Kr., aus dem nach Abzug der Tantiemen und Dotierung verschiedener Fonds eine Dividende von 750 Kr. verteilt und 713 650 (681 780) Kr. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

— **Société de Banque et de Dépôts in Brüssel.** Die regierungsseitige Konzession für die Berliner Niederlassung ist jetzt eingegangen und die Eintragung in das Handelsregister dieser Tage zu erwarten.

— **Die griechische Staatsschuldenkasse** vereinnahmte im November aus den Monopolen 2 476 649 (2 596 587) Drachmen, aus den Piräuszöllen 1 859 610 (1 943 886) Drachmen.

— **Die London and Hanseatic Bank** verteilte aus 68 096 (72 535) Pfund Sterling Reingewinn 8 (7½) Proz. Dividende.

Berg- und Hüttenwesen.

W. Kohleneinfuhr in Leipzig (Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts, sowie Braunkohlen, Braunkohlenkoks [Grudekoks], Braunkohlenbriketts und Braunkohlennaßpreßsteine) im 4. Vierteljahr 1909 in Tonnen zu 1000 kg:

Art und Herkunft der Kohlen	4. Vierteljahr	davon Kohlen i. d. Eisenbahn.	Art und Herkunft der Kohlen	4. Vierteljahr	davon Kohlen i. d. Eisenbahn.
a. Steinkohlen usw.:			b. Braunkohlen usw.:		
Zwickauer	16 886*)	90	aus dem Königreich Sachsen	188 409*)	1 984
Lugau-Oelsnitzer	25 066*)	2 062	aus der Prov. Sachsen	92 193*)	386
Dresdner	235*)	10	aus Sachsen-Altenburg	1189.0*)	2 890
Rheinland u. Westfalen	14 008*)	3 189	böhmische	9 094*)	160
oberschlesische	16 942	14 500	verschiedener und unsicherer Herkunft	10	—
niederschlesische	7 080*)	—			
verschied. u. unsich. Herk.	2 610	—			

*) Davon 130 bzw. 600, 10, 100, 60, 2808, 246, 5750 und 90 Tonnen bei der Güterhaltestelle Leipzig-Stötteritz.

XX **Baroper Walzwerk, Aktiengesellschaft.** In der Aufsichtsratssitzung wurde nach dem Abschluß für das erste Semester festgestellt, daß als Resultat des Geschäftsjahres 1909/10 außer den ordentlichen Abschreibungen höchstens eine mäßige Verringerung der Unterbilanz erzielt werden würde, vorausgesetzt, daß sich die Betriebs- und Marktverhältnisse nicht verschlechtern.

XX **Zeche Ewald.** Das Gesamtergebnis des Jahres 1909 stellt sich bei 1 791 275 (1 761 005) t Förderung auf 3 894 034 (4 492 316) ℳ Ueberschuß.

— **Die Gewerkschaft Carlsfund** versendet eine Rechnungsübersicht für das vierte Vierteljahr 1909, wonach der Betriebsgewinn für verkaufte Bergwerksprodukte und Fabrikerzeugnisse, einschließlich der Einnahmen für Mieten, Zinsen u. a. m., sich auf 425 160 ℳ stellte. Der Nettoüberschuß beträgt 227 015 (220 826) ℳ. Der Ueberschuß stellt sich demnach im Jahre 1909 auf 816 567 (742 404) ℳ.

— **Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt.** Nach dem Bericht des „Ironmonger" fehlt dem mäßigen Roheisengeschäft die treibende Kraft. Die Fabrikanten haben vorerst ausverkauft und wollen kein Geschäft forcieren. Für prompte Verladungen ist Eisen knapp, die Käufer haben größere Lager hingelegt. Stahlsorten sind ruhiger; in Fertigmaterial arbeiten die Werke mit vollen Schichten. In Eisenstäben sind Geschäft und Preise schwächer.

Stoffgewerbe.

§ **Vogtländische Tüllfabrik, Aktiengesellschaft, Plauen i. V.** Das abgelaufene Geschäftsjahr 1909 hat wiederum ein befriedigendes Ergebnis gebracht. Der Fabrikationsgewinn stieg von vorjährigen 663 928 ℳ auf 1 003 777 ℳ. Hierzu traten wieder 10 776 ℳ Mietzins. Nach Abzug aller Unkosten in Höhe von 113 635 (80 105) ℳ und nach erhöhten Abschreibungen von 341 880 (246 910) ℳ ergibt sich einschließlich Vortrag von 56 283 (28 002) ℳ ein Reingewinn von 615 321 (359 714) ℳ. Hieraus sollen u. a. 15 (12) Proz. Dividende auf das alte Aktienkapital von 1,5 Millionen Mark und 9,7 Proz. auf die neuen 1 Million Mark Aktien verteilt werden, dem Spezialreservefonds 50 000 (75 000) ℳ zugewiesen, zur Errichtung eines Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds 10 000 ℳ zurückgestellt und 134 006 ℳ neu vorgetragen werden.

Im Spitzenstühlen war die Fabrik, wie dem Bericht zu entnehmen ist, das ganze Jahr hindurch flott beschäftigt, auch in Gardinenstühlen war die Beschäftigung im letzten Viertel des Berichtsjahres ein wenig reger, so daß trotz voller Produktion davon vom Lager abgestoßen werden konnte. Im großen und ganzen läßt aber der Beschäftigung im Gardinenstühlen, namentlich in größeren Sorten, noch zu wünschen übrig, und es wäre wünschenswert, daß sich die Mode in der Gardinenbranche diesem Artikel bald wieder mehr zuwenden möchte. Trotz außergewöhnlich hoher Baumwollgarnpreise sind nur sehr schwer höhere Preise für starke Gardinenstoffqualitäten zu erzielen, was lediglich darauf zurückzuführen ist, daß bereits die inländische Produktion den Bedarf, augenblicklich wenigstens, weit übersteigt. Der Nutzen an diesem Tüllgenre ist deshalb gegenwärtig unter Berücksichtigung des teuren Rohmaterials und dessen hoher Bewertung in keinem Verhältnis. Der Neubau, der zur größeren Produktion in Spitzenstühlen ausgeführt worden ist, wurde im Frühjahr fertiggestellt und die Inbetriebsetzung der Maschinen so gefördert, daß am Schlusse des Berichtsjahres nur noch einige Maschinen zur vollständigen Ausfüllung der gesamten Fabrikräume aufzustellen sind; es werden dann 124 Tüllmaschinen in Betrieb sein.

In der Bilanz erscheinen bei 2,5 Millionen Mark Kapital und 281 838 (180 792) ℳ Reserven die Kreditoren mit 122 521 (84 567) ℳ. Bei Debitoren inkl. Bankguthaben stehen 659 595 (414 440) ℳ aus. Waren sind mit 408 717 (365 776) ℳ bewertet. Neu erscheint ein Effektenkonto mit 263 500 Mark. — Für das neue Geschäftsjahr ist die Gesellschaft noch auf geraume Zeit mit Orders versehen. — Die Generalversammlung findet am 15. Februar statt.

lr. **Berliner Wäschefabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Gebr. Ritter, Berlin.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht und beschloß die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. Das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrats, **Kommerzienrat Max Richter**, wurde wieder und Rechtsanwalt Dr. Otto Zimmer neu in den Aufsichtsrat gewählt. Nach dem Geschäftsbericht gaben die im Jahre 1908 stark reduzierten Lager der Abnehmer der Gesellschaft und eine in der Mitte 1909 einsetzende Hausse in Baumwoll- und Leinenstoffen Veranlassung zu größeren Abschlüssen der Kundschaft, wodurch sich der Absatz und der Gewinn wesentlich erhöhte. Von dem Reingewinn in Höhe von 172 518 ℳ wurden 15 586 ℳ dem Reservefonds, 4000 ℳ dem Delkrederekonto überwiesen, 11 765 ℳ zu Tantiemen an Vorstand und Aufsichtsrat verwandt, 120 000 ℳ als Dividende (12 Proz.) ausgeschüttet und 21 165 ℳ vorgetragen. Die Fabrik ist zurzeit voll beschäftigt.

C. T. I. **Die Vereinigten elsässischen Baumwollspinner** ermäßigten von gestern ab die Preise für Garne aus amerikanischer Baumwolle um 4 Pf. pro Kilogramm.

pw. **Wollwarenfabrik Merkur in Liegnitz.** Der Abschluß ergibt einschließlich Vortrag einen Reingewinn von 420 572 (307 686) ℳ. Hieraus sollen 16 (15) Proz. Dividende verteilt, dem außerordentlichen Reservefonds 40 000 (30 000) ℳ zugeführt und 140 223 (69 308) ℳ neu vorgetragen werden.

— **Die Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Augsburg** erzielte einschließlich Vortrag einen Reingewinn von 1 230 274 (1 491 803) ℳ. Die Dividende wird mit 20,42 (24,5) Proz. vorgeschlagen.

— **Mechanische Trikotweberei Mattes & Lutz in Besigheim.** Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 7½ (6) Proz. vor.

C. T. I. **Die österreichischen Baumwolldrucker** beschlossen, die Preise für Winterartikel um 4 bis 5 Heller zu erhöhen.

Verschiedene Gesellschaften.

§ **Anklapp-Musikwerke, Aktiengesellschaft, zu Leipzig.** In der gestrigen Aufsichtsratssitzung legte die Direktion Bilanz und Geschäftsbericht für 1909 vor. Dieselbe schließt mit einem Fabrikationsgewinn von 584 615 (524 116) ℳ. Der Aufsichtsrat beschloß, auf Vorschlag der Direktion, nach Abschreibung von 220 901 (182 680) ℳ die gleiche Dividende von 12 Proz. wie im Vorjahre auf das erhöhte Aktienkapital von 1 Million Mark gegen 600 000 ℳ zu verteilen. Die Generalversammlung wird am 22. Februar, nachmittags 3½ Uhr in Leipzig in den Geschäftsräumen der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig stattfinden.

Br. **Radebeuler Guß- und Emaillierwerke vorm. Gebr. Gebler in Radebeul b. Dresden.** Im 1908/09 erbrachte das Generalwarenkonto einen Gewinn von 919 095 (1 112 866) ℳ. Die Unkosten erforderten 864 666 (1 026 619) ℳ. Einschließlich 16 285 (72 968) ℳ Vortrag ergab sich ein Gewinn von 80 654 (159 215) ℳ, woraus nach 33 424 (47 146) ℳ Abschreibungen und 10 000 ℳ Delkredererückstellung u. a. 4 (7) Proz. Dividende in Vorschlag gebracht werden. Zum Vortrag auf neue Rechnung werden 6193 ℳ bestimmt.

Eine Besserung in der Beschäftigung der verschiedenen Abteilungen war im Berichtsjahre noch nicht festzustellen. Insbesondere für die Rohgußabteilung für Massenartikel und Kampenguß konnten lohnende Aufträge nicht in genügender Menge hereingeholt werden, da die aus diesem Guß erzeugten Gebrauchsartikel am meisten unter den ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen zu leiden hatten. Infolgedessen war auch der vorjährige Umsatz nicht zu erreichen. Die Preise für Roheisen gingen zwar zurück, desgleichen aber auch die Verkaufspreise, die sich infolge der Unterbietungen der Konkurrenz nicht halten ließen.

Br. **Vogtländisches Elektrizitätswerk, Aktiengesellschaft, Trieb b. Plauen.** Die gestrige außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Kapitals von 500 000 ℳ auf 750 000 ℳ. Die neuen Aktien werden vom Bankhaus Philipp Elimeyer in Dresden zu 103 Proz. mit der Verpflichtung übernommen, sie den alten Aktionären zu 106 Proz. zum Bezuge anzubieten. Die neuen Aktien sind ab 1. April 1910 dividendenberechtigt.

§ **Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Aktiengesellschaft vormals W. A. Boese & Co., Berlin.** Nachdem die Frist für die Umwandlung der bisherigen Vorzugsaktien der Gesellschaft in Vorzugsaktien Lit. A jüngst seitens des Aufsichtsrats verlängert worden ist, legt die Verwaltung auf die Feststellung Wert, daß sich für die Aktienbesitzer die Umwandlung schon mit Rücksicht auf die beschlossene, sehr erhebliche Besserstellung der Vorzugsaktien Lit. A vor den alten Vorzugsaktien empfiehlt. Insbesondere trifft dies für diejenigen Aktionäre zu, die zugleich Besitzer von Gewinnanteilscheinen sind, für die nach erfolgter Reorganisation eine erhöhte Gewähr für Zinszahlung und Auslosung gegeben sein wird. Sodann kommt aber auch noch das Interesse der Gesellschaft selbst in Betracht, das es als erwünscht erscheinen läßt, daß die Umwandlung der bisherigen Vorzugsaktien in möglichst ausgedehntem Maße vor sich geht, damit das bei der finanziellen Reorganisation angestrebte Ziel, die mit Rücksicht auf die Konkurrenz für das Unternehmen notwendige starke finanzielle Grundlage zu schaffen und gleichzeitig dauernd gute Erträgnisse zu sichern, auch wirklich erreicht wird. Die Frist für die Umwandlung der bisherigen Vorzugsaktien läuft am 31. Januar ab. (Vergl. Anzeige.)

— **Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft.** Zu der Meldung des Wolffschen Telegraphenbureaus, nach der die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin einen Vertrag über Versorgung des Herzogtums Oldenburg mit elektrischer Energie abgeschlossen habe und die Anlagekosten der zu errichtenden Zentrale 10 Millionen Mark betragen, wird dem „B. T." seitens der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft mitgeteilt, daß es sich nur um einen Vorvertrag handle. Auch die Höhe der Anlagekosten lasse sich nicht bestimmen, bevor das Projekt in allen seinen Teilen vollständig ausgearbeitet sei.

— **Gothaer Waggonfabrik vorm. Bothmann & Glück, Aktiengesellschaft.** Die Zulassungsstelle der Berliner Börse hat vor der eigentlichen Beratung des kürzlich eingereichten Prospektes für die Vorzugsaktien der Gothaer Waggonfabrik, wie die „Frkf. Ztg." berichtet, die Beteiligten darauf hingewiesen, daß von jeder Kategorie nur 750 000 ℳ existieren und daß durch die Geringfügigkeit des Umlaufs jeder Kategorie die Möglichkeit übermäßiger Kursbewegungen zu leicht gefördert werde, um die Zulassung jetzt befürworten zu können. Es ist darum wahrscheinlich, daß seitens der Interessenten auf eine Durchberatung des Prospektes verzichtet wird und die Gesellschaft einen Ausweg vielleicht in der Richtung einer Gleichstellung beider Aktienarten einschlägt. Die Beratungen hierüber sind noch nicht abgeschlossen.

— **Lahmeyer-Aktiengesellschaft.** Dem in dem Anfechtungsprozeß des Aktionärs Baumgardt gegen die letzten Beschlüsse der Generalversammlung der Lahmeyer-Gesellschaft von der Frankfurter Kammer für Handelssachen gestellten Verlangen auf Leistung einer Sicherheitskaution von 10 000 ℳ ist seitens des Klägers nicht entsprochen worden, so daß die Klage hinfällig werden wird.

— **Stettiner Maschinenbau-Aktiengesellschaft Vulcan.** In dem Prospekt über 5 Millionen Mark 4½proz. hypothekarische Schuldverschreibungen wird folgendes mitgeteilt: Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1909 läßt sich ziffernmäßig noch nicht übersehen, doch glaubt die Gesellschaft, sicher zu sein, daß das Resultat vielleicht etwas niedriger ausfallen, aber nicht erheblich dem des vorangegangenen Jahres nachstehen dürfte. Der Bestellungswert der in Arbeit befindlichen Lieferungen beträgt etwa 58 Millionen Mark.

— **Neckarsulmer Fahrradwerke, Aktiengesellschaft.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 6 (8) Proz. fest.

— **Die Imperial Tobacco Company of Great Britain** erklärt für das mit dem 31. Oktober 1909 beendete Geschäftsjahr eine Dividende von 10 Proz. und eine Zuschlagsdividende von 2 s auf die B-Deferred-Stammaktien.

Transportwesen.

lr. **Die Gesellschaft für den Bau von Eisenbahnen in der Türkei (Bagdadbahngesellschaft)** hat mit dem Stahlwerksverband die Lieferung von Schienen und eisernen Schwellen für die jetzt im Bau befindliche Teilstrecke von 840 km Länge abgeschlossen. Der Auftrag beläuft sich auf eine Summe von ungefähr 15 Millionen Mark.

— **Russische Südostbahnen.** Die Dividende wird 7 bis 8 Rubel gegen 5 Rubel im Vorjahr betragen.

— **Deutsche Levante-Linie in Hamburg.** Gegen den Beschluß der Generalversammlung vom 28. Dezember, durch den die Offerte der Handels-Vereinigung, Aktiengesellschaft, in Berlin auf Uebernahme der Beteiligung der Deutschen Levante-Linie bei der Compagnie Nationale Belge de Transports Maritimes und Ankauf dreier Dampfer gegen Zurverfügungsstellung von 3 000 000 ℳ Stammaktien mit 3120 gegen 963 Stimmen angenommen wurde, ist von einem Aktionär als Eigentümer von zwei Vorzugsaktien Klage erhoben worden. Termin ist auf den 8. Februar vor dem Landgericht Hamburg anberaumt worden.

— **Die Suezkanal-Gesellschaft** verzichtet auf die Einnahmegarantie und bewilligt Aegypten einen halben Gewinnanteil für die Zeit der Konzessionsverlängerung sowie die Hälfte der Ueberschüsse über 4 Millionen Pfund Sterling hinaus. Nunmehr ist die Genehmigung der Konzessionsverlängerung zu erwarten.

Betriebsausweise.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft. Dezember 70 903 (plus 2577) ℳ, seit 1. April 1909 781 452 (plus 7810) ℳ.

Anatolische Eisenbahn. Die Gesamteinnahmen betragen vom 1. bis 7. Januar 133 363 (plus 41 643) Frcs.

Mazedonische Eisenbahn. (Salonik-Monastir.) Vom 15. bis 21. Januar 234 802 (plus 15 004) Frcs., seit 1. Januar 655 456 (plus 82 690) Frcs.

Orientbahnen. Vom 15. bis 21. Januar 284 802 (plus 15 004) Frcs., seit 1. Januar 655 456 (plus 82 690) Frcs.

Southern Railway. Dezember brutto 5 028 000 (plus 312 000) Doll., netto 1 580 000 (plus 228 000) Doll., im zweiten Halbjahr 1909 brutto 29 164 000 (plus 1 100 000) Doll., netto 10 262 000 (plus 1 013 000) Doll.

Verbände.

XX **Die Rheinisch-Westfälische Bandeisenvereinigung** beschloß gestern, die Preise für Zukäufe zur Abnahme bis 1. Juli um 5 ℳ zu erhöhen. Sie stehen jetzt daher auf 137.50 bis 142.50 ℳ pro Tonne. Die Verkäufe für das dritte Quartal werden noch nicht freigegeben. Die Beschäftigung der Mitglieder wurde als durchaus befriedigend bezeichnet.

Generalversammlungen.

§ **Leipziger Immobiliengesellschaft.** Die Tagesordnung der am 17. Februar stattfindenden Generalversammlung, die, wie schon gemeldet, u. a. über die Erhöhung des Aktienkapitals von 3 auf 5 Millionen Mark beschließen soll, befindet sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer.

Zahlungseinstellungen usw.

Name und Stand	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnung	Anm.-Frist bis	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
1) H. G. Beckmann, Kfm., Fahrradzubehörgeschäft, in Firma Hamburg, Spezialhaus für Fahrradzubehör G. Beckmann	Leipzig	Leipzig	27/1	2/3	22/2	22/2
2) Radebeuler Toilettenseifen- und Parfümeriefab. G. Pirr & Co. u. Parfümerie und rivale Anders & Co. Apotheker Paul Stern	Dresden	Dresden	26/1	25/2	25/2	8/3
3) Gewerkschaft Bubend. Kohlenw.	Bubendorf	Frohburg	27/1	25/2	22/2	19/3

Konkursverwalter: zu 1) Rechtsanwalt Zimmermann in Leipzig; zu 2) Rechtsanwalt Justizrat Dr. Gottschalk in Dresden; zu 3) Rechtsanwalt Dr. Hecht in Frohburg

Name und Stand	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnung	Anm.-Frist bis	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Oskar Köhler, Kaufmann	Bärwalde	Bärw., Neum.	24/1	17/2	23/2	23/2
Louis Silbermann, Kaufmann	Breslau	Breslau	25/1	16/3	15/2	7/3
Carl Harlein, Kaufmann	Eisenach	Eisenach	25/1	1/3	17/2	17/3
W. Pickel, Fabrikantenwitwe	Fürth, Bayern	Fürth, Bayern	25/1	22/2	18/2	8/3
H. A. W. Trappe, Kfm., Mitgl. d. Fa. H. Trappe & Söhne	Hamburg	Hamburg	26/1	18/3	23/2	6/4
The Rotterd. Zigarrenh. (Nachf.)	Hannover	Hannover	26/1	16/2	26/2	25/2
Hengstig, W. Bach Nachf.	Heidelberg	Heidelberg	26/1	1/3	18/2	1/3
Gustav Jacobsen, Bauunternehm.	Kiel	Kiel	26/1	25/2	18/2	8/3
G. Wolf, Kfm., Inh. der Firma G. Wolf junior	Köln	Köln	25/1	10/3	24/2	22/3
Anna Trapp, Modistin	Lichtenfels	Lichtenfels	21/1	16/2	11/2	19/2
Theophil Wanzerowski, Kaufmann	Elfa	Elfa, Posen	25/1	21/2	1/3	1/3
Sigm. Spitz, Geweregeschäft	München	München	25/1	12/2	23/2	23/2
Gust. Schumann, Samm. rt., Gasthof zum Tüchtigen Jäger	Naumburg, S.	Naumburg, S.	26/1	20/2	16/2	4/3
Joh. Rosenthal, verm. gew. Finkenstraub, Inh. d. Herrenkonfektionsg. in Fa. J. Rubenstrauß	Prenzlau	Prenzlau	25/1	30/3	23/2	13/4
Firma W. Beiers & Co., Inh. Wilhelm Beiers	Rheydt	Rheydt, Düsseldorf	24/1	8/3	16/2	16/3

— **Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Eduard Röder, Inhabers des Leipziger Industrie-Bazars in Firma: Ernst Röder in Leipzig,** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 26. Februar vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Petersteinweg, anberaumt worden.

— **Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ludwig Oskar Pluch in Gautzsch** ist zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 26. Februar vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig, Petersteinweg, anberaumt worden.

§ **Ueber die Gewerkschaft Bubendorfer Kohlenwerke in Bubendorf, Bez. Borna,** ist gestern der Konkurs eröffnet worden, weil sie ihre Obligationszinsen nicht mehr bezahlen konnte. — Die Gewerkschaft hatte bereits im Jahre 1908 mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen, die damals dadurch beseitigt wurden, daß sich die Gläubiger bereit erklärten, in Höhe ihrer gesamten Forderungen Obligationen des Werkes an Zahlungsstatt anzunehmen. Näheres über den derzeitigen Status ist noch nicht bekannt.

— **Bergwerks-Aktiengesellschaft Wiesenbach in Konkurs.** Aus Köln wird der „Voss. Ztg." gemeldet: Die Konkursverwaltung der Bergwerks-Aktiengesellschaft Wiesenbach hat auf die Reklamation der als bevorrechtigte Forderungen angemeldeten rückständigen Löhne erklärt, daß zur Auszahlung auch nur eines Teilbetrages keine Mittel vorhanden wären, da die derzeitige Masse kaum zur Führung des Konkurses ausreiche. Die Verkaufsverhandlungen sind bisher erfolglos geblieben.

— **Zum Konkurs des Juweliers Emil Föhr in Stuttgart.** Wie die „Frkf. Ztg." mitteilt, betrifft der Konkurs nur das Privatvermögen Föhrs, während die Firma Eduard Föhr, deren Teilhaber er war, davon in keiner Weise finanziell berührt wird.

— **Zum Konkurs der Firma Kurt Ballentin, Holzkommandit-Gesellschaft, Charlottenburg.** Wie verlautet, hat der bisherige Inhaber ein neues Unternehmen, das sich mit Holzhandel befassen soll, gegründet. Die Firma wird „Holzvertriebs-Gesellschaft m. b. H." lauten.

Grundstücksversteigerung

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig am 28. Januar.

Im heutigen Termine kam das in **L.-Connewitz, Kohlmühlerstraße 7** gelegene, dem Gastwirt Friedrich Wilhelm Rudloff in L.-Volkmarsdorf gehörige Grundstück zur Zwangsversteigerung. Unter Uebernahme der am Grundstück bestehen bleibenden Reallast von 3,81 ℳ jährlicher Rente und 18 000 ℳ Hypothek erhielt für das Höchstgebot von 9400 ℳ **Johanna Hermine** verehel. Rudloff geb. Heckeurer in L.-Reudnitz, hypothekarisch am Grundstück interessiert, den Zuschlag.

Literatur.

§ **Meißners Auskunft-Kalender für den deutschen und internationalen Handelsverkehr 1910.** Die neue Ausgabe dieses Auskunfts-Kalenders für den direkten Verkehr mit den an etwa 12 000 Orten des Deutschen Reichs und Oesterreich-Ungarns, sowie an den bedeutendsten Handelsplätzen aller europäischen und außereuropäischen Länder befindlichen Gewährsleuten enthält wesentliche Ergänzungen und Berichtigungen. Der Kalender ist zum Preise von 3 ℳ von Meißner & Co., Berlin W 35, zu beziehen, die dazugehörigen Anfragezettel in Blocks zu 1 ℳ.

Warenmärkte.

Wolle.

§ **London**, 28. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) **Wollauktion.** Disponible bessere Wollsorten begegneten reger Nachfrage bei voll behaupteten Preisen.

* **Antwerpen**, 27. Januar, 11½ Uhr. Offizielle Preisnotierungen für La Plata Kammzug Type B (Bericht von Kurth, Weyhmann & Co.). Stimmung: Behauptet. Total-Umsätze Type B 115 000 Kilo.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
vorige	—	5.85	5.85	5.80	5.775	5.75	5.70	5.67½	5.65	5.62½	5.60	5.60
heutige	—	5.85	5.85	5.80	5.775	5.75	5.70	5.67½	5.65	5.62½	5.60	5.60
Ums. 1000 kg	—	—	35	5	—	—	—	10	20	2	10	15

Umsätze in disponiblen Wollen — B. La Plata, — B. Australier, — B. Cap.

* **Antwerpen**, 28. Januar, 9 Uhr 36 Min. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B. Februar 5.85 Käufer, Sept. 5.65 bz. — Behauptet. — Umsatz 35 000 Kilo.

* **Antwerpen**, 28. Januar, 6 Uhr 11 Min. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B. Februar 5.90 Käufer, August 5.72½ bz. — Tendenz: Behauptet.

* **Sydney**, 27. Januar. Wollauktion (Kabelbericht von Lohmann & Co. in Sydney und Melbourne, mitgeteilt durch Peter Bräunlich in Leipzig.) Diese Woche wurden in Sydney und Melbourne offeriert etwa 66 000 Ballen, davon verkauft etwa 61 000 B., Angebot für kommende Woche etwa 62 000 B. Die dieswöchigen Auktionen in Sydney und Melbourne verliefen außerordentlich fest zu unveränderten Preisen bei großer allseitiger Beteiligung. Die Auswahl war eine hervorragende, besonders in Neuengland-Wollen und erfreuten sich gute Spinnerqualitäten einer sehr regen Nachfrage.

Baumwolle.

* **Mülhausen.** (Wochenbericht.) Garne aus rein amerik. Baumwolle prima Kette 37 2.40—2.44 M., Kette 28 2.36—2.40 M., Kette 24 2.32—2.36 M., Schuß 30 2.48—2.56 M., Schuß 30 2.38—2.42 M., Schuß 24 2.32—2.36 M. Garne aus Makobaumwolle karbiert: Kette 40 3.88—3.96 M., Schuß 50 4.00—4.08 M. Garne aus Makobaumwolle peigniert kosten 0.20—0.32 M. mehr. — Baumwolltücher. Roher Kaliko: ⅝ 60 Portees für 16 Fäden Einschlag 22.8—23.6 Pf., ⅝ 60 P. für 18 F. G. 24.0—24.8 Pf., ⅞ 60 P. für 20 F. G. 25.6—26.4 Pf., ⅞ 60 P. für 20 F. G. 27.2 bis 28.0 Pf., ⅞ 70 P. für 21 F. G. 28.8—29.6 Pf., ⅞ 70 P. für 26 F. G. 36.8 bis 38.4 Pf. Cretonne 5 Cakes 27.2—28.0 Pf.

* **Bremen**, 28. Januar. Baumwolle. Upland middl. loko 75¾. Ruhiger.

* **Liverpool**, 28. Januar. (Offizielle Notierungen.)

	heute	vorher		heute	vorher
American good ordin.	7.44	7.20	Peru mod. rough good fair	9.—	9.—
do. low middling	7.70	7.46	do. do. do. good	9.50	9.40
do. middling	7.80	7.56	do. smooth fair	8.27	8.03
do. good middling	7.96	7.70	do. do. good fair	8.42	8.18
do. fully good middling	8.04	7.78	M. G. Broach good	7⅛	7⅛
do. middling fair	8.32	7.96	do. fine	7⅝	7⅝
Pernam fair	8.34	8.09	Bhownuggar good	6⅛	6⅛
do. good fair	8.70	8.45	do. fully good	[illegible]	[illegible]
Ceara fair	8.34	8.09	do. fine	6⅝	6⅝
do. good fair	8.70	8.45	Oomra Nr. 1 good	[illegible]	[illegible]
Egyptian brown fair	12⅜	12⅛	do. Nr. 1 fully good	[illegible]	[illegible]
do. brown fully good fair	13⅛	13	do. Nr. 1 fine	[illegible]	[illegible]
do. brown good	14⅛	14	Scinde fully good	[illegible]	[illegible]
Peru rough good fair	9.75	9.50	do. fine	[illegible]	[illegible]
do. do. do.	10.—	9.75	Bengal fully good	[illegible]	[illegible]
do. do. fine	11.50	11.60	do. fine	[illegible]	[illegible]
do. moder. rough fair	8.50	8.50	Madras Tinnevelly good	7⅛	7⅛

* **Liverpooler Baumwollmarkt** vom 28. Januar. Der Markt eröffnete für loko ruhig. Tagesumsatz 8000 B. Spekulation und Export — B. Tagesimport 20 000 B., davon Amerika 18 000 B. Terminmarkt stetig.

	Anfang	Schluß		Anfang	Schluß
Januar	7.62	7.60	Juni-Juli	7.66	7.64
Januar-Februar	7.62	7.60	Juli-August	7.64	7.61
Februar-März	7.63	7.61	August-September	7.33	7.11
März-April	7.64	7.62	Septemb.-Oktober	6.90	6.88
April-Mai	7.65	7.63	Oktober-November	—	6.67
Mai-Juni	7.66	7.64	November-Dezember	—	6.60

Schlußtendenz kaum stetig. Umsatz 10 000 B.

* **Liverpool**, 28. Januar. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown März 13.24 d.

* **Manchester**, 28. Januar.

	heute	vorher		heute	vorher
16r Water turante Qualität	9⅝	9⅝	40r Cops für Nähzwirn	29½	29½
20r Water turante Qualität	10⅝	10⅝	60r	33	33
30r Water bessere Qualität	11⅛	11⅛	100r	41	41
40r Mule turante Qualität	11	11	120r	51	51
40r Mule Wilkinson	12⅛	12⅛	40r Double turante Qual.	12	12
42r Pincops Hepner	10⅝	10⅝	60r Double turante Qual.	16⅛	16⅛
40r Warpcops Lees	11⅛	11⅛	Printers	249	249
30r Warpcops Wellington	11⅛	11⅛			

Tendenz: Ruhig.

* **Alexandrien**, 28. Januar. Aegyptische Baumwolle. März 26.05. Mai 26.06. Nov. 21.14.

* **Alexandrien**, 28. Januar. Aegyptische Baumwolle. (Schluß.) März 26.06. Mai 26.04. November 21.30. Zufuhren 18 000.

* **New York**, 27. Januar. Baumwolle. Middling Upland loko 14.73. Januar 14.50, Februar 14.47, März 14.47, April 14.47, Mai 14.67, Juni 14.50, Juli 14.49, August 14.11, September 13.10, Oktober 12.63. — Auf günstige Auslandsberichte eröffnete der Baumwollmarkt heute in fester Haltung und die Anfangspreise stellten sich 4 bis 6 Punkte höher. Die Aufwärtsbewegung wurde durch Käufe der Kabelhäuser gefördert, und auch die Haussiers schritten zu Deckungen, da man erwartete, daß der Ausweis der sichtbaren Vorräte die Hausse begünstigen werde. Vorübergehend verstimmte die schwache Tendenz der Fondsbörse, zumal da die hauptsächlich an derselben tätigen Spekulanten mit Abgaben vorgingen, jedoch griffen die Haussiers mit Interventionskäufen ein, so daß die Preise 5 bis 10 Punkte höher schlossen.

* **New York**, 27. Januar. Baumwolle. Zufuhren in den atlantischen Häfen 3000, in den Golfhäfen 11 000, total 14 000, diese Woche 92 000, diese Saison 5 810 000, im Inland 5000, diese Woche 42 000, diese Saison 4 198 000, in den Nachhäfen —, diese Woche —, diese Saison 34 000. Export nach Großbritannien 21 000, diese Woche 49 000, diese Saison 1 941 000, nach dem Kontinent —, diese Woche 69 000, diese Saison 2 667 000, nach Japan und Mexiko —, diese Woche —, diese Saison 45 000. — Wetter: Atlantic und Golf ohne Niederschläge. Temperatur: Atlantic 52 bis 58, Golf 42—58 Grad.

* **New York**, 28. Januar. Baumwolle stetig. März 14.45. Mai 14.53. Juli 14.45. Oktober 12.64.

* **New Orleans**, 27. Januar. Baumwolle. loko middling 15, low middl. 14¾, good ordinär 13⅞. Januar 14.50. Februar 14.47. März 14.66. April 14.77. Mai 14.81. Juni 14.88. Juli 14.94. September 13.27. Oktober 12.69.

Flachs. Garne usw.

* **London**, 28. Januar. (Privattelegramm.) Jute fest. Januar 14 £ 2 s 6 d, Januar-Februar 14 £ 5 s — d, Februar-März 14 £ 7 s 6 d. Hanf fest, good second 25 £ — s — d, später Lieferung 24 £ — s.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Hamburg**, 28. Januar. Spiritus fest. Januar 20¾ G., Januar-Februar 20¾ G., Februar-März 20¾ G.

* **Paris**, 28. Januar, 2 Uhr 15 Min. Spiritus ruhig. Januar 48.—, Februar 48.50, Mai-August 50.25, September-Dezember 45.—. — Rüböl fest. Januar 61.50, Februar 61.75, März-Juni 62.75, Mai-August 63.40.

* **Hamburg**, 28. Januar. Petroleum. Amerikan. spezif. Gewicht 0,800 loko ruhig, 6.30. — Rüböl ruhig, verzollt 58.—.

* **Antwerpen**, 28. Januar. Petroleum. Raffin. Type weiß loko 22 bez. u. B., Januar 22 B., Februar 22⅛ B., März-April 22⅛ B. Fest.

* **Köln**, 28. Januar. Rüböl loko 61.50, Mai 60.—. Wetter: Schön.

* **London**, 28. Januar. (Privattelegramm.) Baumwollsamenöl vorr. 27 s 9 d, Mai-August 28 s — d. Kokosnußöl, Cochin vorr. 44 s 6 d, Januar-März 41 s — d. Ceylon vorr. 42 s 6 d, Januar-März 39 s 12 d. Palmöl Lagos vorr. 32 s 3 d. Olivenöl, span. vorr. 47 s — d, Leinsaat vorr. 44 s — d, Rapsöl vorr. 44 s — d. Talg, guter bis feiner Hammel 37 s — d, guter bis feiner Ochsen 36 s — d.

* **Hull**, 28. Januar. (Privattelegramm.) Baumwollsamenöl, vorr. 27 s 3 d, Mai-Aug. 27 s 10½ d.

* **New York**, 28. Januar. Terpentin. New York 64. Wilmington 59. Savannah 60½.

SLUB Wir führen Wissen.